

# Pfadfinder erneuern Erlebnispfad

Bundeslager wurde gestern eröffnet – Das Camp präsentiert sich als Bibliothek – Großes Entgegenkommen gelobt

**Unter dem Motto „Seitenweit – schwarz auf grün“ begann gestern Nachmittag das alle vier Jahre stattfindende Bundeslager des Bunds der Pfadfinderinnen und Pfadfinder in Buhlenberg.**

BUHLENBERG. Kurzweilig und gelungen war der Auftakt des neunten Bundeslagers des Bunds der Pfadfinderinnen und Pfadfinder mit mehr als 4000 Teilnehmern bei Buhlenberg. Das zehntägige Camp ist eine Begegnung der Kulturen aus Deutschland und 13 weiteren Staaten in lockerer Atmosphäre.

Ein Dialog der beiden großen Dichter Goethe und Schiller, zu denen sich später Buchdruck-Erfinder Gutenberg gesellte, läutete die Eröffnungszeremonie ein: In erster Linie stellte sich das Pfadfindertreffen als große Bibliothek dar. Aber die Jugendlichen erfanden nicht nur ihre eigenen druckreifen Geschichten, sondern setzten sich auch intensiv mit Flora und Fauna auseinander. „Das Land an der oberen Nahe hat

hierfür vieles zu bieten“, sagte der Erste Kreisbeigeordnete Helmut Billert, der die in dieser Region anzutreffenden seltenen Tierarten wie Schwarzstorch oder Fischadler hervorhob. Besonders erfreut zeigte sich der passionierte Jäger, dass eine der Gruppen einen Hochsitz baut.

„Wir sind stolz darauf, dass ihr zu Gast in unserer Verbandsgemeinde seid“, rief

## Zahlen-Spiel

- 0** Duschen
- 1** Schwimmbad in Laufnähe
- 3** Waschzelle
- 10** Jurtenburgen
- 12** Sattelzüge für Material
- 24** Fußballfelder
- 25** Festmeter Feuerholz
- 60** Chemie-Klos
- 250** Tageszelte („Jurten“)
- 300** internationale Gäste
- 800** Schlafzelte („Kohten“)
- 800** m<sup>2</sup> Markthalle
- 4000** Teilnehmer
- 5000** Stangen Holz
- 40000** Brötchen

Bürgermeister Dr. Bernhard Alscher den Jugendlichen zu, die ihre Freizeit ohne Fernsehen und Computer sinnvoll gestalten, wie er lobte. Ausdrücklich dankte der Verwaltungschef seinem Vorgänger Manfred Dreier, der die Idee vor drei Jahren zusammen mit Sacha Müller und Marcus Wiesen vom Birkenfelder Stamm Sturmvogel entwickelte und den BdP ins Birkenfelder Land einlud.

Als er getreu der Devise „Einmal Pfadfinder – immer Pfadfinder“ seine stetige Verbundenheit ausdrückte, erteilte der Ex-Bürgermeister tosenden Applaus. „Ich bin selbst nie über ein Landeslager hinausgekommen“, bekundete der frühere Sippenführer, der sich mit den örtlichen Ansprechpartnern auf die Suche nach einem geeigneten Gelände begeben hatte, das immerhin die Größe von 25 Fußballfeldern haben muss: Letztlich gaben die Organisatoren dem Grünland zwischen den Kreisstraßen 2 und 3 bei Buhlenberg gegenüber Flächen im Trauntal bei



**Selbst Hand anlegen ist Ehrensache.** ■ Foto: R. Drumm

Brücken und am Rinzenberger Sportplatz den Vorzug. Ein positiver Aspekt: Wasser- und Stromanschlüsse konnten auf kurzem Weg verlegt werden. Zudem trockneten die Wiesen nach den ergiebigen Niederschlägen schnell ab.

Eine Schlüsselrolle spielte auch Ortsbürgermeister Dieter Pilger, der frühzeitig die Beteiligten an einen Tisch hol-

te. Unentgeltlich stellten die Landwirte Harald Thiel, Hartmut Conde, Uwe Hofrichter und Wolfgang Arend ihre Wiesen zur Verfügung. Lediglich für Schäden mussten die Pfadfinder zahlen. „Für das große Entgegenkommen wollen wir etwas zurückgeben“, erklärt Sacha Müller, der sich mit Marcus Wiesen um den „Rausbereich“ kümmert. Etwa 100 Mitstreiter engagieren sich in „Workcamps“ in der Umgebung: Sie erneuern einen Naturerlebnispfad im Zauberwald zwischen Oberhambach und Hattgenstein, helfen bei der Gestaltung eines Spielplatzes in Schmißberg und bei Pflegemaßnahmen im Forstamt Idarwald.

Aus einem Katalog mit 1800 Angeboten konnten die 12- bis 16-Jährigen auswählen, bei welchen Projekten sie am liebsten mitmachen. Bei einem Besuchertag am Sonntag stellen sie allen Interessierten ihre Aktivitäten vor.

► Seite 24: „Marktplatz als Treffpunkt“